

Informationen zum Schlaflabor für unsere Patienten

Vor der Untersuchung im Schlaflabor erfolgt eine Vorstellung in unserer Ambulanz, zu der Sie bitte folgende Unterlagen mitbringen:

- Gesetzlich Versicherte: Krankenseinweisung („rosa Schein“) für eine vorstationäre Schlaflabor-Behandlung
- Versichertenkarte
- Aktueller Medikationsplan
- Relevante Vorbefunde, z.B. Briefe zu Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankungen (wenn vorhanden)

Wie läuft eine Nacht im Schlaflabor ab?

Bei der Polysomnographie werden mithilfe von Elektroden die Hirnströme (EEG), die Muskelaktivität (EMG), die Augenbewegungen (EOG), der Atemfluss über Mund und Nase, die Atembewegungen von Brustkorb und Bauch, der Herzschlag, die Sauerstoffsättigung und die Beinbewegungen gemessen. Außerdem erfolgt eine Videoaufzeichnung, um mögliche starke Bewegungen erkennen zu können.

Mit diesen Untersuchungen können die Schlafstadien erfasst und die verschiedenen Schlafstörungen diagnostiziert werden. Im Fall von Atemaussetzern (Schlafapnoe-Syndrom) kann dann direkt eine nächtliche Beatmungstherapie z.B. mit CPAP („Maskentherapie“, „Schlafmaske“) eingeleitet werden.

Meistens sind eine Nacht zur Diagnostik und ggf. eine Nacht zur Einleitung einer Beatmungstherapie ausreichend. Dieses planen wir anhand der Vorbefunde.

Die Untersuchung im Schlaflabor gilt als vorstationäre, nicht als stationäre Aufnahme. Beginn der Untersuchung ist 21 Uhr, mitbringen müssen Sie zur Nacht einen Schlafanzug (möglichst kein Nachthemd, da das mit den Kabeln/Elektroden oft schwierig ist) und Waschzeug. Da die EEG-Elektroden mit einer speziell leitenden Paste auf die Kopfhaut geklebt werden, empfehlen wir, dass Sie ein Haarshampoo mitbringen. Die Aufzeichnung endet am nächsten Morgen spätestens um 7:00 Uhr. Leider können wir aufgrund der Corona-Pandemie derzeit kein Frühstück anbieten.

So erreichen Sie uns:

Augustinum Klinik München
Wolkerweg 16
81375 München
Bärbel Meuser-Schwenke
Telefonnummer: 089 7097 1581
Faxnummer: 089 7097 1582